



Foto: Pixabay

Foto: Pixabay

LIFESTYLE

## **Lockdown: Naturparke befürchten Ansturm**

**Die CoV-Krise hat im Sommer und im Herbst für einen Ansturm auf die steirischen Naturparke gesorgt. Aufgrund des dritten CoV-Lockdowns wird nun ein erneuter großer Andrang erwartet - Naturparkschützer beobachten das mit großer Sorge.**

26.12.2020 08.23

Bereits in den durch die CoV-Krise geprägten Sommer- und Herbstmonaten suchten einige Menschen die steirischen Naturparke auf. Vielerorts tummelten sich mehr Besucher als die Parks verkraften konnten - mehr dazu in Ansturm auf steirische Naturparke (19.9.2020).

Insgesamt gibt es sieben Naturparke in der Steiermark - offen für alle Besucher, die die Natur respektieren. Dieses Jahr habe allerdings deutlich gezeigt, wie rücksichtslos sich manche Menschen in diesen Parks verhalten, sagt Naturparke-Geschäftsführer Bernhard Stejskal: „Es macht die Dichte natürlich und sie drängen in Räume hinein, wo sie früher nicht waren.“

**„Durch Wohnzimmer der Wildtiere latschen“**

Besucher würden oft Wildspuren verfolgen - zum Leid der Wildtiere, wie Stejskal betont: „Das ist für die Tiere im Winter ein Wahnsinn, weil sie nicht flüchten können.“ Die Tier- und Pflanzenwelt der steirischen Naturparke sei daher das große Sorgenkind der Parkbetreuer. Viele Wanderer- und Spaziergänger verhalten sich korrekt - doch einige tanzen dafür umso heftiger aus der Reihe, wie Stejskal schildert: „Also wir haben z.B. Facebook-Einträge, da sitzen Erwachsene in einer Futterraufe drinnen. Also es kommt mir so vor als würden wir durch die Wohnzimmer der Wildtiere latschen.“

Zu den Hotspots der Naturparke gehören etwa der Gebirgspass Preiner Gscheid, die Teichalm oder das Sölkta. In diesen Bereichen werden aufgrund des neuerlichen CoV-Lockdowns Menschenmassen erwartet. Grundbesitzer zeigen sich zum Teil verärgert: „Wenn ich dann eine Skitour gehe und sehe, dass die Hunde freilaufen und, dass die Hundesackerln auf den Bäumen - leuchtend orange - hängen“, so Stejskal.

## **Besucherlenkung als mögliche Lösung**

Verbote seien für ihn - besonders zurzeit - keine Option. Anstatt dessen brauche es kluge Initiativen, so Stejskal: „Eine Besucherlenkungs-idee, ein Konzept, weil da sehen wir schon, dass es in anderen Bundesländern erfolgreich ist.“ Egal ob im Naturpark oder im angrenzenden Wald im Heimatort - steirische Naturschützer appellieren in jedem Fall zu mehr Achtsamkeit.

red, steiermark.ORF.at

### **Link:**

- Naturparke in der Steiermark (<https://www.naturparke.at/naturparke/steiermark/>)